

Janet Jochum – ihr zweiter Kalender:

Hopfgarten 1995



Janet Jochum



Margarethe Brix



Sepp Kahn



Walter Schroll

Die Künstlerin Janet Jochum malte ihren zweiten Kalender (ihren ersten gestaltete sie mit Motiven aus der Gemeinde Wildschönau) hauptsächlich nach Bildern, die Walter Schroll vom Fotoclub Hopfgarten ihr zur Verfügung stellte.

Die begleiteten Bildtexte stammen vom Itterer Josef Kahn (Altbauer beim Osl) und von Margarethe Brix (+).

Mit der dankenswerterweise Erlaubnis ihrer Tochter Christine (einer ehemaligen Schülerin von mir), stelle ich diesen Kalender auf die Gemeindehomepage, damit sich nach 25 Jahren einige an diesen Kalender erinnern oder zumindest sich an diesem Werk erfreuen.

Der Kaleneder aus dem Jahre 2000 kommt als Teil 3 auf die Homepage.

OSR Ziernhöld Franz - 2020



Hopfgarten im Brixental TIROL

Aquarelle von Janet Jochum mit Gedichten von Margarethe Brix und Sepp Kahn

1995



Pfarrkirche Hopfgarten

Hopfgarten

Im Laufe des 14. Jahrhunderts entstand in Hopfgarten bereits ein Markt, d.h. eine Siedlung, deren Einwohner sich berufsmäßig mit Handel und Handwerk befaßten, sich Bürger nannten und auch eine eigene Gemeinde gegenüber dem umliegenden Lande bildeten.

In einer Beschreibung des hochfürstlichen Pfleg- und Landgerichtes Itter oder Hopfgarten aus dem Jahre 1764 sind 49 "wirkliche Bürger und außer diesen etwelche von kleiner Profession" (=Gewerbe- und Handwerker) aufgezählt. Heute noch zeugen etliche Hausnamen von alten, einst im Markt und in der Umgebung bestandenen, mittlerweile aber erloschenen Gewerben, z.B. Oberbräu, Unterbräu, Lotterieschreiber, Bildhauer, Uhrmacherhäusl, Grafermühle, Geigenmacher, Öfbesnerer, etc.

Im Jahre 1500 hatte Hopfgarten ca. 1250 Einwohner, 1/3 davon entfiel auf den Markt. Heute hat Hopfgarten etwa 5.300 Einwohner.

Bis zum Jahr 1938 gab es eine Markt- und eine Landgemeinde, die jeweils eine selbständige Gemeinde waren. 1938 wurden Markt- und Landgemeinde Hopfgarten zusammengelegt und 1945 nach Ende des Krieges wieder getrennt, um am 1.1.1948 endgültig vereinigt zu werden.



Schlittenfahrt am Grafenweg

Schneebedeckt der Berg, die Flur,
Stille - Friede - über dem Tal,
einsam zieht sich eine Spur,
durch den Wald - ganz schmal.

Pferde schnauben, Flocken fallen,
Spuren von zwei Schlittenkufen,
Geräusche durch die Stille hallen,
das Knirschen unter Pferdehufen.

Zuverlässig und verständnisvoll,
dein treuer Freund das ganze Jahr,
braucht Liebe und auch Pflege wohl,
mein Pferd - du bist so wunderbar.

(Sepp Kahn)



Josef L. Dörmann
94

Hohe Salve / Salvenkirchlein

Kirchlein - zuhächst auf dem Berge,
Menschen lassen wandern ihren Blick,
was sind wir doch für kleine Zwerge,
erfassen kaum unser ganzes Glück.

(Sepp Kahn)



Hopfgartner Musikanten

Noch oidden Brauch und oidda Sitt,
geht bei jedem Fest die Musig mit.
Sie erfreu'n ins Herz und Gmüat
und traurig war's, wenn ma koa Musig hiad.

Die Markedenderin vorn dru,
hat a's Panzei a guats Schnapsl drei tu,
wei ma dös jo öfter heascht,
daß vom Spün die Kehl so trocken weascht.

(Margarethe Brix)



Markt Hopfgarten

Vo Itter drob'n bis Kirchberg hi,
do liegt dös Brixentoï,
die Hohe Salv schaut drüber hi
und grüaßt ins allemoi.

Do geit's so schöne Bauernhöf,
die Lab'n voi Blumenpracht,
und feiertags gehn d' Leit in d' Kirch
in Brixentoier Tracht.

Mia z' Hopfgascht do, hams b' sonders schö
mit'n Brixentoier Dom,
die Hohe Salv' zum Auffigeah,
was kemma scheanas hab'n!

(Margarethe Brix)



Kuhwildalm mit Bamberger Hütte

Auf der Hochalm

Saftiges Gras - dazwischen Kräuter,
zufriedene Kühe - volle Euter.

Steine, Bank - gebräuntes Holz,
fleißiger Sennerarbeit, stolz.

Butter, Käse, Wissen, Schweiß,
künftig noch gebraucht, - wer weiß.

(Sepp Kahn)



Niederkasernalm, Kelchsau

Alter Boden - rußiges Holz
und der Kupferkessel - stolz.
Gerät zum Kasen hängt daneben,
des Senners Arbeitsstätte eben.

(Sepp Kahn)



Mödlingbauer

A Bauerneschtl

Glei oban Markt, auf steiler Leit'n
sicht ma s'Mödlinger Easchtl scho vo weit'n.

Die Bäurin recht dös Kühgras zam,
daß die Kühah wos z'fressen ham.

Die Henna krei'n, da Goggl kraht,
wenn dös Grasei is frisch g'maht.

Do gei' s die besten Leckerbissen,
dös toan die Henna g'wiß oi wissen.

(Margarethe Brix)



Almabtrieb

Hoamfahr'n

Almsommer, schnell bist du vergangen,
diese Zeit möchte ich missen nie
geschmückt und mit Glocken behangen,
zieht jetzt heimwärts Senner und Vieh.

Von Blitz und Hagel gottlob verschont,
von Seuchen gemieden - alles gesund,
dieser Sommer er hat sich gelohnt,
zum Danken und Freuen ein Grund.

(Sepp Kahn)



Schafisiedl (2452m)

Gipfelrast

Mit Müh' und Schweiß den Gipfel erklommen,
geschnauft, gerastet, Jause zu sich genommen.

Geschaut, gefreut, zu erkennen begonnen,
Gott hat die Welt erschaffen - vollkommen

(Sepp Kahn)



Peningdörf

November in den Bergen

Dös letzte Lab fällt vo di Bam,
die Sunn derwarmt di kam,
die Torhelmspitz' is a scho weiß,
auf's Land sinkt Schnee und Eis.

November ku a g'mütlich sei,
i hoaz ma mollig ei,
i tua ma Türr und Fenster zua
und g'frei mi über d' Ruah!

(Margarethe Brix)



Elsbethenkirchlein

S' Elsbethen Kirchei

S' Elsbethen Kirchei,
bescheiden und kloa,
500 Jahr steht's scho
doscht zuachi beim Roa.

Was kunnf's ois dazöhn
vo Kummer und Leid,
vo Not und vo Sorgen,
vo Glück und vo Freid!

Und jeder, der viegeht,
der kehrt doscht gern zua,
halt a Boisei Besinnung
in Stille und Ruah!

Ja, s' Elsbether Kirchei,
bescheiden und kloa,
soll nu hundert Jahr steh' bleib'n,
doscht zuachi beim Roa!

(Margarethe Brix)

Die Autoren

Margarethe Brix

1936 in Kitzbühel geboren, besuchte nach der Pflichtschule die Haushaltungsschule bei den Ursulinen in Kufstein. Anschließend war sie einige Jahre bei englischen und schwedischen Familien im Haushalt tätig. Seit ihrer Heirat im Jahr 1956 ist sie begeisterte Hopfgartnerin, die sich neben der Kindererziehung auch der Zimmervermietung im Eigenheim widmete. Sie nützte vorerst ihre "dichterische Ader" nur in geselliger Runde, später wurden aber Arbeiten von ihr vom Institut für Sozial- und Wirtschaftskunde der Universität Wien ("Als das Licht kam") und im "Mundart-Lesebuch" veröffentlicht. Weitere Veröffentlichungen gab es in Zeitungen, im Tiroler Mundart-Lesebuch und als Büchlein "d'Starei send kemma".

Sepp Kahn

1952 in Itter geboren, ist Bauer "mit Leib und Seele" beim "Osl" in Itter. Er ist verheiratet und Vater von 5 Kindern. Im Sommer bewirtschaftet er als Senner seine eigene Alm (Leitner Alm)

Bisherige Veröffentlichungen:

In Zeitschriften und Zeitungen (u.a. in der Wörgler Rundschau). Im Eigenverlag sind der Gedichtband "A scheas Fleckö" und "Almsommer", eine Erzählung über das einfache Almleben, erschienen. Sehr bekannt und beliebt im deutschsprachigen Raum durch seine zahlreichen humorvollen Lesungen. Er war auch in mehreren Radiosendungen des ORF-Radio Tirol zu hören.

Die Künstlerin

Janet Lindsay Jochum, Des RCA

geboren 1929 in England. Seit 1963 am Grafenweg, Gemeinde Hopfgarten, wohnhaft. Verheiratet, Mutter von drei Töchtern.

Ihr zweiter Kunstkalender ist Hopfgarten gewidmet. Er zeigt ländliche Motive aus Brauchtum und Bergwelt. Es ist das Leben, die Menschen und ihre Umgebung, bewußt aufgenommen und verarbeitet. Sie hält das Schöne und das Eindrucksvolle fest, fokussiert es und verstärkt es durch ihr bestechendes Gespür für das Lebendige und Starke.

Aber sie ist vielseitig in ihrem Schaffen, das beweisen ihre abstrahierten, großformatigen Bilder in Acryl und Mischtechnik. Sie hat den Mut immer wieder Neuland zu betreten, ein weiteres Spannungsfeld, andere Formen und Farben mit Freude und Begeisterung zu entdecken. Die Beherrschung der Koloration und die spielerischen Lichteffekte zeugen nicht nur von einer fundierten akademischen Ausbildung, sondern auch von ihrem Hang zu innovativen Experimenten. Ihre Bilder sind Wirklichkeit und geistiger Hintergrund zugleich. Eine Freude zum Betrachten allemal.

Biographie:

Schulbesuch in Oxford, Fortbildung an der Sorbonne in Paris. Ihr Diplom mit Auszeichnung bekommt sie nach dem Studium an der Royal College of Art in London. Danach ist Sie einige Jahre als Designerin bei namhaften Firmen in London tätig. Sie bereiste viele Länder der Erde - seit 1956 in Tirol.

Mehrere Ausstellungen im In- und Ausland, Veröffentlichung: "Wildschönau - Impressionen eines Tales", Kalender für 1994

Alle Rechte an den mit diesem Kalender veröffentlichten Bildern und Gedichten liegen bei der Künstlerin bzw. bei den jeweiligen Autoren.

Die Herausgabe dieses Kalenders wurde durch die freundliche Unterstützung der Kulturabteilung der Marktgemeinde Hopfgarten ermöglicht.